



Postkarte aus 1935: Ein idyllisches Dorf mit der Kirche als Mittelpunkt

Lebensmittel- und Kolonialwarenladen Herwig

In dem 1930 erbauten Haus in der heutigen Emstalstraße 3 wurde seinerzeit ein Verkaufsraum von etwa 21 Quadratmetern im Untergeschoß eingeplant. Auf Wunsch der Nachbarschaft wurde zunächst im Jahr 1933 damit begonnen, Knierims Kaffee zu verkaufen. Ab 1934 erweiterte Heinrich Herwig das Sortiment, indem er andere gängige Lebensmittel von dem Kaufmann Braun aus Gensungen in Kommission übernahm.

Nachdem sich das Geschäft immer besser entwickelte, ging er 1936 dazu über, das gesamte Lebensmittel- und Kolonialwarensortiment aufzunehmen und von der Großhandlung F.L. Haas aus Kassel zu beziehen.

Das Geschäft wurde bis Ende 1967 von Heinrich und Martha Herwig betrieben. Ab dem 1.1. 1968 übernahm es deren Tochter Annechristel Kaufmann.

Auf Grund der geringen Verkaufsfläche, des immer größer werdenden Sortiments und des Konkurrenzdrucks der großen Supermärkte in der näheren Umgebung mußte das Geschäft am 31. 12. 1970 wegen Unrentabilität geschlossen werden.

Friedhelm Kaufmann